

der Natur von Lebewesen. Wäre jeder Führerschein eine Sicherheitsgarantie, gäbe es keine Verkehrsunfälle.

Bei kaltem und windigem Wetter, jedoch idealen Bodenverhältnissen, beteiligten sich acht Hunde mit ihren Führern und Führerinnen an den Prüfungen, die unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Manfred Merstetter standen. Mit dabei waren zwei Rottweiler, zwei Malinois, ein Riesenschnauzer, ein Deutscher Schäferhund, ein kanadischer Schäferhund und ein Flat Coated Retriever.

Bei Landwirt Aaron Weiß mussten die Vierbeiner eine drei Stunden alte Fährte mit mehreren Winkeln verfolgen und auf ihr abgelegte Gegenstände verweisen. Wie der Vorsitzende des Vereins, Peter Gempp, erklärte, konnte es aufgrund des Windes schon mal geschehen, dass ein Prüfling etwas neben der Spur suchte. Das führte zwar im Endeffekt auch zum gewünschten Ergebnis, minderte jedoch die von Leistungsrichter Karlheinz Nieratzky vergebene Punktzahl.

Aufgrund der recht geringen Teilnehmerzahl konnte die gesamte Prüfung am Samstag stattfinden. Die Badische Fährtenhundemeisterschaft gewann Ursula Gempp mit der Rottweilerhündin Yuna von der Räuberhöhle. Mit vorzüglichen 97 Punkten sicherte sich Stefanie Danner mit ihrer Riesenschnauzerhündin Janka von der Geistemühle den Markgräfler Cup und konnte vom Vereinsvorsitzenden das als Hauptpreis ausgelobte Spanferkel entgegennehmen.

Bereits am 1. Mai steht mit der "Markgräfler Spezialzuchtschau" für Rottweiler das nächste Highlight an. Bis zum vergangenen Wochenende waren zwölf Hunde gemeldet.

Autor: cre

24. April 2014

Fit auch ohne Hundeführerschein

Ursula Gempp gewinnt mit Yuna von der Räuberhöhle die badische Fährtenhund-Meisterschaft.



Die Siegerinnen Yuna (links) und Janka (rechts) präsentieren sich mit ihren Frauchen Ursula Gempp und Stefanie Danner sowie Leistungsrichter Karlheinz Nieratzky (von links), dem Vorsitzenden Peter Gempp (mit Spanferkel) und dem Schirmherrn Bürgermeister Manfred Merstetter. Foto: Cremer

EIMELDINGEN (cre). Wer sich einen Hund anschaffen will, muss zunächst einen Hundeführerschein ablegen. So zumindest ist es seit dem 1. Juli 2013 Pflicht in Niedersachsen. Auch die Schweiz kennt diese Regelung seit mehreren Jahren. Dabei muss der Hundehalter nachweisen, dass er seinen Hund jederzeit beherrscht und er zudem über die nötige Sachkenntnis verfügt.

Wer am vergangenen Wochenende beim Allgemeinen Deutschen Rottweiler Klub (ADRK) in Eimeldingen mit seinem Hund die Fährtenhundeproofung ablegte und am Markgräfler Cup teilnahm, bewies auch ohne einen in Baden-Württemberg nicht erforderlichen Hundeführerschein Sachkenntnis und Sicherheit im Umgang mit seinem Vierbeiner. In allen Vereinen, die dem Verband für das deutsche Hundewesen angeschlossen sind, wird Wert gelegt auf eine tiergerechte Erziehung und artgerechten Umgang mit dem Hund. Dass auch dabei einiges schief gehen kann, liegt in